

Protokoll:

Seitens eines Ausschussmitgliedes Bündnis 90 / Die Grünen wird angemerkt, die Unterrichtsvorlage sei aus Haushaltssicht nachvollziehbar und eine Prognose der Entwicklung aus Sicht der Verwaltung wird als schwierig erachtet werde. Allerdings wünsche man sich als Ratsmitglied eine Zusammenfassung von sinnvollen Daten mit entsprechenden Querverweisen, wo die einzelnen Zahlen in den Teilhaushalten zu finden sind.

Oberbürgermeister Langner verdeutlicht, die Verwaltung benötige für die Darstellung der Zahlen valide Grundlagen. Daher sei es sinnvoller, eine ausführliche Darstellung und Interpretation der Basisdaten in den jährlichen Sachstandsberichten zum Klimaschutzkonzept im Umweltausschuss durchzuführen.

Nach Auskunft der Verwaltung erfolgt die Darstellung der Gesamtemissionen immer in der Rückschau (zwei Jahre später). Die Zahl war bis einschließlich 2018 im Haushalt als Produktkennzahl hinterlegt und dies habe in der Vergangenheit zu massiven Fehlinterpretationen geführt. Aus diesem Grund habe man ab diesem Zeitpunkt auf die Ausweisung verzichtet. Die Verwaltung erachte es daher als sinnvoller, eine ausführliche Darstellung und Interpretation der Gesamtemissionen in den jährlichen Sachstandsberichten zum Klimaschutzkonzept in den Ausschüssen vorzustellen und zu diskutieren.

Seitens des Ausschusses wird eine schnellere Information über die aktuellen Verbrauchszahlen der Energieversorger gewünscht. In Zeiten von digitalen Abrechnungen müsse doch eine monatliche oder zumindest quartalsweise Zahlenübermittlung an die Verwaltung möglich sein, um tendenzielle Entwicklungen der Verbräuche in Koblenz aufzuzeigen.

Oberbürgermeister Langner äußert Verständnis für den Wunsch nach schnelleren und aktuelleren Daten, aber dies habe sich in der Vergangenheit immer als schwierig herausgestellt. Zudem müsse man sich fragen, was man mit den monatlichen Zahlen ohne entsprechende Aufbereitung anfangen und welchen Aussagewert dies habe. Daher sei wahrscheinlich eine längere Zeitschiene wie bspw. der jährliche Sachstandsbericht mit Bezug auf spezifische Kennwerte sinnvoller. Allerdings nehme die Verwaltung aus den Beratungen gerne die Anregung auf, mit der EVM in Kontakt zu treten, inwieweit zukünftig aktuellere Daten abgefragt und weitergegeben werden könnten.